

Erlangen, 9. September 2021

## **Welten – Wege – Wendepunkte. Zum 300. Weihejubiläum der Altstädter Kirche**

**12. September 2021 – 20. März 2022**

### **Eine Ausstellungskooperation zum Weihejubiläum**

Am 2. März 1721 wurde die Altstädter Kirche nach über zehnjähriger Bauzeit der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht. Das 300-jährige Weihejubiläum ist Anlass für ein Ausstellungsprojekt im Stadtmuseum Erlangen, das in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Erlangen-Altstadt entstand.

Die Ausstellung „Welten – Wege – Wendepunkte. Zum 300. Weihejubiläum der Altstädter Kirche“ erzählt anhand zehn ausgewählter Objekte die bewegte Geschichte der Altstädter Kirche, die weit über 300 Jahre zurückreicht und bis in die Gegenwart führt.

Im Rahmen eines Praxisseminars im Wintersemester 2020/21 haben sich Studierende der Kunstgeschichte intensiv mit Objekten aus der Altstädter Kirche auseinandergesetzt. Dies geschah unter erschwerten Bedingungen: Die zunehmenden Einschränkungen der Corona-Pandemie haben die Arbeit am Ausstellungsprojekt immer wieder zurückgeworfen. So war, anders als geplant, nicht einmal der gemeinsame Besuch der Kirche möglich. Stadtmuseum und Universitätsbibliothek mussten schließen, so dass lange Zeit weder die Objekte im Original betrachtet noch die zugrundeliegende Literatur studiert werden konnten.

Mit ihren Forschungen und Fragestellungen haben die Studierenden die Grundlage für die Ausstellung geschaffen und eine begleitende Podcastserie produziert. Diese ist unter [www.welten-wege-wendepunkte.de](http://www.welten-wege-wendepunkte.de) und unter [www.fau.tv/course/id/2283](http://www.fau.tv/course/id/2283) abrufbar.

Die Ausstellung im Stadtmuseum Erlangen vereint die Podcasts mit den im Museum gezeigten Objekten und dem benachbarten Kirchenbau zu einem gemeinschaftlichen Ganzen.

## **Eine Geschichte der Altstädter Kirche in 10 Objekten**

Die unterschiedlichen Objekte und ihre „Biografien“ eröffnen Einblicke in vergangene und fremde Welten, sie erzählen von langen, manchmal verschlungenen Wegen, und sie symbolisieren entscheidende Wendepunkte in der Geschichte Erlangens und seiner bis heute lebendigen Altstädter Kirchengemeinde. Manche der Exponate prägen den Kirchenraum bis heute, andere sind nur selten zu sehen oder werden zum ersten Mal öffentlich gezeigt.

Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist die hölzerne Figur der heiligen Elisabeth, der eine 3D-Farbrekonstruktion zur ursprünglichen Pracht verhilft. Auch kann die Schau mit dem ältesten Lutherbildnis Erlangens aufwarten, das nicht nur wegen seiner papstfeindlichen Botschaft bemerkenswert ist. Ein Tischgrill als Relikt eritreischer Kaffeerituale verweist auf heutige politische, soziale und moralische Fragestellungen, mit denen die Altstädter Kirchengemeinde konfrontiert wird.

Die einzelnen Objektbiografien werfen somit Schlaglichter auf unterschiedliche Zeitpunkte in der Kirchengeschichte und verdeutlichen den stetigen Wandel und die dadurch erforderliche Anpassungsfähigkeit des Baus und seiner Kirchengemeinde. Dass eine Kirche nicht zuletzt ein Ort für Mysterien ist, beweist eine Hostiendose. Denn das mit Abstand kleinste Exponat in der Sonderausstellung birgt die größten Geheimnisse in sich.

## **Anstelle einer klassischen Vernissage: Das Programm am Eröffnungstag**

Die Ausstellung wird im Rahmen des diesjährigen Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September 2021, eröffnet und kann an diesem Tag zwischen 11 und 17 Uhr besucht werden. Von 11 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr stehen im Stadtmuseum und in der Altstädter Kirche an Infotheken Mitwirkende der Ausstellung bereit, um interessierten Besucherinnen und Besuchern Auskünfte zur Ausstellung, über die Geschichte der Kirche und zu einzelnen Objekten zu geben. Eintritt frei.

## **Stadtführung „Messwein und Martinsweck“**

Der 60minütige Rundgang mit Hartmut Heisig legt den Fokus auf Parallelen zwischen der Entwicklung der Erlanger Altstadt und ihrer Kirche. Mit anschließendem gemütlichen Plausch mit Heißgetränk und Knabberie.

**Sonntags jeweils 14 Uhr: 24.10. / 21.11. / 12.12. / 23.1. / 20.2. / 20.3.**

Kosten: 5 Euro inklusive Museumseintritt, Getränk und Gebäck.

Um vorherige Anmeldung unter Tel. 09131/862300 wird gebeten.

Auf Wunsch werden die Rundgänge von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet (Anmeldung bis 14 Tage vor dem Führungstermin).

## **Stadtmuseum Erlangen**

Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen

Tel. 09131 / 862300 (Kasse / Auskunft)

E-Mail: [stadtmuseum@stadt.erlangen.de](mailto:stadtmuseum@stadt.erlangen.de)

[www.stadtmuseum-erlangen.de](http://www.stadtmuseum-erlangen.de)

**Öffnungszeiten**

Dienstag/Mittwoch 9 – 17 Uhr, Donnerstag 9 – 20 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr,  
Samstag/Sonntag/Feiertage 11 – 17 Uhr  
Geschlossen montags sowie am 24.12. / 25.12. / 31.12. / 1.1. / 1.3.  
(Faschingsdienstag)

**Eintritt ins Museum**

4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro  
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren  
Jeden Donnerstag 17 – 20 Uhr Eintritt frei

**Pressematerial zur Ausstellungen zum Download unter:**

<https://stadtmuseum-erlangen.de/de/das-museum/presse-und-medien>